

Meldung für eine SARS-CoV-2 infizierten Person

BERLIN



Meldebogen des Gesundheitsamtes Reinickendorf. Infos unter <https://berlin.de/ba-reinickendorf/fall>
Adresse: Teichstr. 65, 13407 Berlin. Fax: 030 90294 5049. E-Mail: coronavirus@reinickendorf.berlin.de

Persönliche Daten

Vorname	Geburtsdatum
Nachname	Telefonnummer
Geschlecht (m/w/d)	Personensorgeberechtigte
Adresse	Aktenzeichen (falls bekannt)

- Ich bin **tätig** in einer Gemeinschaftseinrichtung, z.B. Schule, Kinderkrippe, Heim, sonst. Sammelunterkunft.
 Ich bin **tätig** in einer medizinischen Einrichtung, z.B. Krankenhaus, Arztpraxis.
 Ich werde **betreut** in einer Gemeinschaftseinrichtung, z.B. Schule, Kinderkrippe, Heim, sonst. Sammelunterkunft.

Falls ja,

Name der Einrichtung	Anschrift der Einrichtung
Ansprechperson	Telefonnummer

Beruf	Arbeitgeber*in mit Anschrift
-------	------------------------------

Haben Sie ihre/n Arbeitgeber*in oder die Einrichtung in der Sie tätig sind, informiert? Ja / Nein

Meldung

- Bei mir wurde SARS-CoV-2 in einem **Antigentest („Schnelltest“)** nachgewiesen. Testdatum: _____
 Bei mir wurde SARS-CoV-2 in einem **PCR-Test** nachgewiesen. Testdatum: _____

Ich habe mich aus folgendem Grund getestet, bzw. testen lassen (z.B. Kontaktperson, Reihenuntersuchung, Symptome usw.):

Vorliegende Krankheitszeichen

- Ich habe keine Krankheitszeichen
 Ich bin erkrankt, die ersten Krankheitszeichen begannen am: _____

Es liegen die folgenden Krankheitszeichen vor:

- Halsschmerzen, Husten, Schnupfen, Fieber, Allgemeine Krankheitszeichen, Durchfall,
 Geruchsverlust, Geschmacksverlust, Atemnot, Lungenentzündung, Beatmungspflichtig,
 Sonstiges _____

Ich bin als Patient*in in einem Krankenhaus - wo? _____ , seit wann? _____

Ich bin aufgrund von SARS-CoV-2 als Patient*in in einem Krankenhaus.

Vorliegende Risikofaktoren

Ich war in den 10 Tagen vor Erkrankungsbeginn im Ausland. Name des Reisegebiets: _____
Ich bin mit folgendem Busunternehmen/Flugunternehmen gereist: _____

Ich habe Risikofaktoren für einen schweren Verlauf:

- Herz-Kreislauf-Erkrankung, Diabetes, Lebererkrankung, neurologische/neuromuskuläre Erkrankung,
 Immundefizienz inkl. HIV, Nierenerkrankung, Chronische Lungenerkrankung, Krebserkrankung,
 Schwangerschaft Woche: _____, Wochenbett

Ich hatte engen Kontakt mit einem Fall in den letzten 14 Tagen vor Erkrankungsbeginn.

Ich habe eine Vermutung, wo ich mich angesteckt habe könnte.

Bitte nennen Sie uns Details zu Ort, Zeit und Anlass der möglichen Ansteckung:

--

Schutzfaktoren

1. Impfung	Impfstoff:	Datum der Impfung:
2. Impfung	Impfstoff:	Datum der Impfung:
3. Impfung	Impfstoff:	Datum der Impfung:
4. Impfung	Impfstoff:	Datum der Impfung:

Mögliche erneute Infektion

Ich war schon einmal infiziert.

Eine erneute Infektion liegt vor, wenn eine SARS-CoV-2-Infektion überwunden (negativ PCR – Testung) und der letzte positive PCR-Nachweis länger als 3 Monate zurückliegt und nun eine aktuelle Infektion mit einem PCR-Test nachgewiesen wurde.

Kontaktpersonen

Haben Sie alle engen Kontaktpersonen informiert, dass diese in den nächsten 5-10 Tagen weitere Kontakte zu anderen Menschen so gut wie möglich einschränken und die bekannten Hygieneregeln befolgen sollten?

Eine Meldung der engen Kontaktpersonen an das Gesundheitsamt Reinickendorf ist nicht notwendig.

Eine genaue Erläuterung, welche Personen als enge Kontaktperson eingestuft werden, finden Sie im nächsten Absatz.

Erläuterung enge Kontaktpersonen

Personen, die in den zwei Tagen vor dem Erkrankungsbeginn (Personen mit Krankheitszeichen) oder dem Abstrich (Personen ohne Krankheitszeichen) einen engen Kontakt zu einer mit dem Coronavirus SARS-CoV-2 infizierten Person hatten, werden als enge Kontaktperson eingestuft. Dies sind u.a.:

- Personen, die im selben Haushalt mit einer infizierten Person leben.
- Personen, die weniger als 1,5 Meter Abstand zu einer infizierten Person hatten. Dies gilt nur, wenn der Kontakt länger als 10 Minuten bestand. Dies gilt nicht, sofern die infizierte Person sowie die enge Kontaktperson einen adäquaten Mund-Nasen-Schutz getragen haben. Als adäquater Mund-Nasen-Schutz gilt eine medizinische OP-Maske oder eine FFP2-Maske. Hierbei ist die richtige Trageweise zu beachten (enganliegend, Nase und Mund bedeckend).
- Personen, die mit einer infizierten Person von Angesicht zu Angesicht gesprochen haben. Dies gilt unabhängig von der Dauer des Gespräches. Dies gilt jedoch nicht, wenn beide Personen eine adäquate Maske getragen haben (siehe oben).
- Personen, die in Kontakt mit respiratorischem Sekret der infizierten Person gekommen sind (z.B. durch Speichel, Husten, Niesen, Küssen).

Personen, die sich für mehr als 10 Minuten gleichzeitig mit einer infizierten Person im selben Raum aufgehalten haben. Hierbei ist es unerheblich, ob die infizierte Person und die Kontaktperson einen adäquaten Mund-Nasen-Schutz getragen haben (siehe oben). Das gilt jedoch nicht, wenn dabei sehr gut gelüftet wurde (Richtwert: alle 20 Minuten mit geöffneten Fenstern und Türen).